

Kurzbeschreibung des Alkohol-Präventions-Parcours (HaLT/ GigA) im Kreis Euskirchen

Der „Alkohol-Präventions-Parcours“ soll für die Schülerinnen und Schüler interaktive Reizpunkte setzen, um sich unter Anleitung von geschulten Peers und/oder Lehrkräften mit der Alkoholthematik auseinander zu setzen. Pro Durchgang (eine Klasse) sind mit Begrüßung und Abschluss 3 Unterrichtsstunden vorgesehen. Die praktische Entwicklung und Umsetzung des Projektes soll vom HALT-Netzwerk im Kreis Euskirchen begleitet und unterstützt werden, um zum einen die Fachkompetenz zu nutzen, wie auch die Zusammenarbeit des Netzwerkes zu festigen.

Zielgruppen:

- Jugendliche: 12 bis 16 Jahre
- Jugendliche: 16 bis 21 Jahre als Peers
- Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte
- Eltern

Der Parcours besteht aus 2 selbstständigen Elementen:

1. Themenausstellung mit 8 Rollups
2. Interaktiver Parcours mit 6 Stationen

Der Parcours wird von der Fachstelle für Suchtvorbeugung betreut, ergänzt durch Vertreter*innen aus Selbsthilfegruppen (Kreuzbund und AA). Für die Besetzung der Stationen werden neben den Vertreter*innen aus den Selbsthilfegruppen Lehrkräfte und/oder Schüler*innen aus höheren Jahrgangsstufen der durchführenden Schule in die Umsetzung eingeführt.

Für jede Station stehen jeweils ca. 15 Minuten zur Verfügung.

Die Stationen sind:

1. Begrüßung und Einführung der Schüler*innen in den Parcours:
Hierzu müssen sich alle Schüler*innen zu verschiedenen Fragestellungen positionieren.
(Beispiel: „Meine Freunde beeinflussen mein Trinkverhalten“)
- Präventionsfachkraft
2. Suchtentstehung:
Schüler*innen ordnen Begriffskarten in eine Reihenfolge (vom „Probieren“ bis zur „Sucht“). Anschließend ordnen sie den jeweiligen Begriffen Karten mit Beispielverhalten zu („Peter will zur nächsten Party und glüht schon mal mit Wodka vor“ usw.)
- Lehrpersonal / Peers

3. Rauschbrillenparcours:
Die Schüler*innen durchlaufen zunächst ohne, dann mit einer Rauschbrille einen „Hindernislauf“, der den Weg nach Hause repräsentiert.
- Selbsthilfe
4. Alkoholquiz / drugcom.de:
Die Schüler*innen machen ein Quiz (PowerPoint in Form von „Jeopardy“).
Anschließend lernen sie die „drugcom“-Seite der BzGA kennen.
- Lehrpersonal / Peers
5. „Drüber reden“:
Auf drei Rollups sind Bilder und Texte zum Thema Alkohol zu sehen. Die Schüler*innen sprechen miteinander über ihre Eindrücke und Ideen zu dem Gesehenen.
- Lehrpersonal / Peers
6. Cocktailbar:
Hier bekommen die Schüler*innen einen kostenlosen, alkoholfreien Cocktail als Belohnung für ihre Teilnahme und kommen mit den Barkeepern ins Gespräch.
- Selbsthilfe
7. Zurück zu Station 1. Mit Reflexion und Verabschiedung.
- Präventionsfachkraft

Kontakt:

Thomas Stihl, Fachstelle für Suchtvorbeugung, Caritasverband Euskirchen,
Tel: 02251/ 650 350

Das Projekt wird im Rahmen der Jugendkampagne „Kenn dein Limit“ von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und dem Verband der privaten Krankenversicherung (PKV) sowie aus Eigenmitteln der Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung ginko und des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) gefördert.

